

Anwesend

Verwaltungsrat	Beat Britsch, Präsident Markus Aeschbach Mathias Bellwald Jeannine Burgener-Holzer Achim Gsponer Philipp Jentsch Charlotte Salzmänn-Briand Claus Schmidt Roger Walther Armin Zeiter	Datum:	22.05.2025
		Zeit	17.00 – 18.30 Uhr
		Ort:	Mehrzweckhalle Grenglios
Geschäftsleitung	John Sieber, CEO, Leiter Netz a.i. Daniela Abgottspon, Leiterin Finanzen Jonas Kalbermatten, Leiter Energie David Wyder, Leiter Vertrieb		
Revisionsstelle	Mischa Imboden, TRAG Treuhand & Revisions AG		
Aktionäre	gemäss Anwesenheitsliste		
Protokoll	Karin Tschopp		

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats

1. Berichterstattung 2024
Der Verwaltungsrat beantragt den Geschäftsbericht 2024 mit Jahresbericht und den Jahresrechnungen der EWBN AG und der EnBAG-Gruppe zu genehmigen.
2. Verwendung Bilanzgewinn
Der Verwaltungsrat beantragt die Verwendung des Bilanzgewinnes 2024 von CHF 451'348.64 wie folgt zu beschliessen:

Dividende 12 %	CHF	252'060.00 ¹
Freiwillige Gewinnreserve	CHF	199'288.64

¹ Dividendenberechtigtes Kapital: CHF 2'100'500
3. Entlastung des Verwaltungsrats
Der Verwaltungsrat beantragt die Entlastung des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2024 zu beschliessen.

4. Wahl Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Beat Britsch, Philipp Jentsch, Markus Aeschbach, Roger Walther und Claus Schmidt als Vertreter der Privataktionäre sowie die Wiederwahl von Mathias Bellwald, Charlotte Salzmänn-Briand, Jeannine Burgener-Holzer und Achim Gsponer und die Neuwahl von Alban Albrecht als Vertreter/innen der Vertragsgemeinden. Die Wahl gilt für die Amtsdauer von vier Jahren.

5. Wahl Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl der Gfeller und Partner AG als Revisionsstelle für die Amtsdauer von zwei Jahren.

6. Verschiedenes

Begrüssung

Verwaltungsratspräsident Beat Britsch begrüsst die Damen und Herren Aktionäre sowie die geladenen Gäste im Namen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung zur heutigen Generalversammlung. Er freut sich über das zahlreiche Erscheinen und das damit verbundene Interesse gegenüber der Gesellschaft. Einen speziellen Gruss richtet er an Renato Schmid, Präsident der Gastbergemeinde Grengiols. Des Weiteren begrüsst Beat Britsch den vollzählig anwesenden EWBK-Verwaltungsrat, die Mitglieder der Geschäftsleitung und die Kadermitarbeitenden der EnBAG.

Feststellungen

Einberufung

Für die Einberufung der Generalversammlung ist Artikel 12 der EWBK-Statuten massgebend. Die Einladung wurde mit Schreiben vom 1. Mai 2025 an alle Aktionäre verschickt. Der Einladung beigelegt haben der Geschäftsbericht 2024 der EnBAG-Gruppe, die Traktandenliste mit den Anträgen des Verwaltungsrats sowie die GV-Zutrittskarte mit den Stimmcoupons.

Beschlussfassung

Die Beschlussfassung ist in Artikel 14 der EWBK-Statuten geregelt. Zur Beschlussfassung ist kein Quorum vorgegeben. Sie erfolgt durch das absolute Mehr der vertretenen Aktienstimmen.

Anwesende Aktionäre:	59
Vertretene Aktienstimmen:	3'092 / (70.27%)
Absolutes Mehr (50 % + 1 Stimme):	1'547
Qualifiziertes Mehr (70 % + 1 Stimme):	2'165

Die Beschlussfassungen werden statutengemäss offen durch Handerhebung oder durch Abgabe der Stimmkarten durchgeführt. Der Präsident schlägt für die Beschlussfassung die Anwendung der Subtraktionsmethode vor:

1. Verlesung des Antrags
2. Eröffnung der Diskussion
3. Erhebung der Gegenstimmen mit Einzug der Stimmcoupons
4. Erhebung der Enthaltungen mit Einzug der Stimmcoupons
5. Alle übrigen Aktienstimmen gelten als Unterstützung der Anträge des Verwaltungsrats

Seitens der Aktionäre werden keine Einwände gegen die Art und Weise der Einberufung der Versammlung oder gegen die Beschlussfassung bzw. das Beschlussprozedere gemacht. Die Generalversammlung wurde damit rechtmässig einberufen und ist beschlussfähig.

Konstituierung

Der Vorsitz der Generalversammlung wird statutengemäss vom Verwaltungsratspräsidenten geführt. Die Protokollführung erfolgt durch die Assistentin CEO Karin Tschopp. Als Stimmzähler bezeichnet der Präsident seitens der Privataktionäre Anton Nanzer aus Naters und aus der Reihe der Gemeindevertreter Marc Zurwerra, Gemeindepräsident von Ried-Brig. Das Büro der Eintrittskontrolle ist besetzt durch Edgar Suter, Sharecomm AG (technische Betreuung) sowie Karin Tschopp und Pascal Nellen. Die Revisionsstelle TRAG Treuhand & Revisions AG ist rechtsgültig vertreten durch Mischa Imboden.

Zur Konstituierung gibt es keine Einwände. Die Generalversammlung ist damit ordentlich konstituiert. Der Präsident geht über zur Behandlung der angekündigten Traktanden.

1. Berichterstattung 2024

Alle Aktionäre haben den Geschäftsbericht 2024 mit Jahresbericht der EnBAG-Gruppe, den Jahresrechnungen der EWBN AG und der EnBAG-Gruppe sowie die Revisionsberichte erhalten. Auf diese Unterlagen wird ausdrücklich verwiesen. Ergänzend erfolgen die mündlichen Berichterstattungen des Präsidenten (Aktivitäten und strategische Ausrichtung) und des CEO's (operative Belange und Jahresrechnungen).

Bericht des Präsidenten

Beat Britsch unterteilt seine Berichterstattung in drei Themenschwerpunkte: Jubiläum 125 Jahre EnBAG, Herausforderungen der Strategie 2025-2029 und Ausblick zur Eignerstrategie.

Die EnBAG darf in diesem Jahr auf ihre 125-jährige Firmengeschichte zurückblicken. Die Gründung erfolgte im Jahr 1900 mit der Inbetriebnahme des ersten Kraftwerks Kelchbach. Die folgenden Jahre waren geprägt vom grossen Wachstum und diversen Meilensteinen. Im Fokus lag immer die Sicherstellung einer zuverlässigen, nachhaltigen Energieversorgung der Gemeinden und ihrer Einwohner. Heute steht die Energiebranche vor grossen Herausforderungen und EnBAG will ihre bedeutende regionale Rolle wahrnehmen.

Die Strategie 2025-2029 fokussiert sich auf die drei Geschäftsfelder Strom, Wärme/Kälte und Netz. Die Bedürfnisse des Endkunden stehen im Zentrum. EnBAG will ihren Kunden faire, transparente und wettbewerbsfähige Energiepreise bieten. Zusammen mit den Gemeinden als strategische Partner möchte die EnBAG die Energiezukunft nachhaltig gestalten und erste Ansprechstelle für energienahe Lösungen sein.

Neben der Erreichung der strategischen Ziele gilt es auch den Interessen und Erwartungen der Aktionäre gerecht zu werden. In diesem Sinne kann auf das Zitat von Charles Darwin verwiesen werden: «Es ist nicht die stärkste Spezie, die überlebt, auch nicht die intelligenteste, es ist diejenige, die sich am ehesten dem Wandel anpassen kann.» EnBAG hat erkannt, dass sie sich dem gewaltigen Wandel in der Energiebranche und den veränderten Rahmenbedingungen anpassen und fit für die Zukunft machen muss. Aus diesem Grunde wurde das Projekt «EWBN/EnBAG-Struktur 2025» lanciert. Parallel haben sich die Gemeinden ihre eigenen Gedanken über die zukünftige Zusammenarbeit mit der EnBAG gemacht. Es gilt gemeinsame Lösungen zu finden, die entsprechend Zeit brauchen. Eine Statutenanpassung in den nächsten 2-3 Jahren zeichnet sich ab.

Verwaltungsratspräsident Beat Britsch schliesst seine Berichterstattung mit dem Dank an die verschiedenen Stakeholder ab. Ohne sie würde die EnBAG heute nicht dort stehen, wo sie ist. Gemeinsam wird man auch in Zukunft die Herausforderungen meistern.

Bericht CEO

CEO John Sieber blickt auf die operativen Highlights des letzten Jahres zurück. Ein wichtiges Thema bildete die Erarbeitung der Strategie 2025-2029 unter der Mitarbeit von Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Kader. Diese gilt es nun umzusetzen. Als Folge davon wurde per 1.4.2025 die neue Organisation mit den Geschäftsbereichen Vertrieb, Energie, Netz und Finanzen eingeführt. Kundenanfragen sollen zentral erfasst und an die richtigen Stellen weitergeleitet werden. Die 8 strategischen Grundsätze richten ihren Fokus hauptsächlich auf das Oberwallis und die Gemeinden als strategische Partner. Die definierten vier Unternehmenswerte (Unternehmertum, Vertrauen, Neugierde und Nachhaltigkeit) sollen in die Organisation hineinfließen und von den Mitarbeitenden gelebt werden.

Die Energiekennzahlen bilden die Basis für den Erfolg oder Misserfolg eines Energieunternehmens. Sowohl die Energieabgabe als auch die Netznutzung und insbesondere die Produktion konnten im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Bei den Energiedienstleistungen wird die lokale Stromvermarktung zunehmend ein zentrales Thema. Es gilt, sich auf die neuen Herausforderungen aus dem Mantelerlass vorzubereiten. Die erste virtuelle ZEV konnte bereits realisiert werden. EnBAG engagiert sich auch bei der Entwicklung alpiner PV-Anlagen und konnte als Grossprojekt im Bereich Wärme/Kälte die Energiezentrale beim Spital Brig in Betrieb nehmen.

Im letzten Jahr hatte EnBAG mit einigen personellen Abgängen zu kämpfen. Die Stellen konnten inzwischen wieder erfolgreich besetzt werden. Der Klimawandel mit den zunehmenden Unwetterereignissen prägt auch den Arbeitsalltag der EnBAG und ihren Mitarbeitenden. Des Weiteren hat EnBAG sich mit den Herausforderungen im Netzmanagement auseinanderzusetzen.

Die Rechnungslegung bei der EnBAG-Gruppe erfolgt nach dem Standard von Swiss GAAP FER. Sowohl der Betriebsertrag als auch der Betriebsaufwand sind im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Der Konzern schliesst mit einem Jahresgewinn von rund CHF 4.66 Mio. (+54.5% gegenüber Vorjahr) ab. Die Bilanzsumme der EnBAG-Gruppe beträgt CHF 174.66 Mio. Bei der EWBN AG ist der Betriebsertrag etwa auf der gleichen Höhe wie im Vorjahr, während der Betriebsaufwand angestiegen ist. Die Holdinggesellschaft weist einen Jahresgewinn in der Höhe von CHF 451'000 (-17% gegenüber Vorjahr) aus. Die Bilanzsumme in der EWBN AG beträgt CHF 17.7 Mio.

Ein grosser Teil der Wertschöpfung im Umfang von CHF 27 Mio. fliesst zurück in die Region. EnBAG beschäftigte per Ende 2024 52 Mitarbeitende und bildet aktuell drei Lernende aus. Im letzten Jahr wurden rund CHF 7.5 Mio. in regionale Projekte investiert. Vorausblickend gilt es die neue Unternehmensstrategie zu verankern und diverse Projekte umzusetzen. Zum Jubiläumsjahr sind verschiedene Anlässe geplant.

Abschliessend richtet John Sieber den Dank an das ganze EnBAG-Team für ihren täglichen Einsatz und ihr Engagement. Ohne ihren Einsatz könnten die gesteckten Ziele nicht erreicht werden.

Bericht Revisionsstelle

Die Revisionsberichte zum Konzern und der EWBN AG sind im Geschäftsbericht abgebildet mit der Empfehlung die Jahresrechnungen 2024 zu genehmigen. Der vertretene Revisor Mischa Imboden hat keine weiteren Bemerkungen bzw. Ergänzungen zu den Berichterstattungen der Revisionsstelle.

Der Präsident verliest den Antrag zum Traktandum 1 und eröffnet die Diskussion. Aktionär Martin Bodenmann meldet sich zu Wort. Er bemängelt die seines Erachtens fehlende Transparenz zur Höhe der Strompreise sowie die Eignerstrategie der Gemeinden, über die die Privataktionäre nicht informiert wurden. Beat Britsch erwidert auf die Äusserungen von Aktionär Bodenmann, dass die EnBAG sich klar positionieren und ihren Kunden ein gutes Preis-Leistungs-Paket mit den damit verbundenen Herausforderungen anbieten will. Heute ist noch offen, in welche Richtung sich die zukünftige Governance der Gesellschaft entwickeln wird. In die Diskussion werden zum gegebenen Zeitpunkt alle Aktionärsgruppen miteinbezogen.

Beschluss:

Die Generalversammlung genehmigt den Geschäftsbericht 2023 mit Jahresbericht und Jahresrechnungen der EWBN AG und der EnBAG-Gruppe mit 105 Aktiengegenstimmen.

2. Verwendung Bilanzgewinn 2024

Der Verwaltungsrat beantragt die Verwendung des Bilanzgewinnes 2024 der EWBN AG von insgesamt CHF 451'348.64 wie folgt zu beschliessen:

Dividende	CHF	252'060.00
Freiwillige Gewinnreserve	CHF	199'288.64

Der Antrag umfasst eine Dividendenausschüttung von 12%. Dividendenberechtigt ist ein Kapital von CHF 2'100'500. Auf die betriebseigenen Aktien erfolgt keine Dividendenauszahlung. Die Zusammenarbeitsvereinbarung ZAV zwischen den Gemeinden und der EnBAG sieht in der Regel eine Dividendenausschüttung von 8-12% vor. Dieser Rahmen wird durch den vorliegenden Antrag eingehalten. Es bleibt den Privataktionären frei, eine andere Dividende zu beantragen.

Der Präsident stellt den Antrag zur Diskussion. Diese wird nicht gewünscht.

Beschluss:

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag des Verwaltungsrats zur Gewinnverteilung mit 105 Stimmenthaltungen zu.

3. Entlastung des Verwaltungsrats

Der Präsident verliest den Antrag zur Entlastung des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2024. Es gibt keine Bemerkungen.

Beschluss:

Die Generalversammlung beschliesst mit 105 Aktiengegenstimmen die Entlastung des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2024.

Der Präsident bedankt sich im Namen des Gesamtverwaltungsrats für das Vertrauen.

4. Wahl Verwaltungsrat

Im Folgejahr nach den Gemeinderatswahlen erfolgt jeweils die Wahl des gesamten Verwaltungsrats. Mit dem Ausscheiden von Armin Zeiter als Gemeindepräsident von Grengiols hat dieser auch seine Demission als Verwaltungsrat eingereicht. Die Gemeinden des Bezirkes Östlich Raron schlagen Alban Albrecht, Gemeindepräsident von Mörel-Filet, als ihren Vertreter im Verwaltungsrat vor. Alle übrigen neun Verwaltungsräte stellen sich zur Wiederwahl.

Der Präsident verliest den Antrag zur Wahl des Verwaltungsrats für die Amtsperiode 2025-2029. Die Diskussion wird nicht gewünscht. Beat Britsch beantragt eine Abstimmung in globo. Dazu gibt es keine Entgegnungen.

Beschluss:

Die Generalversammlung beschliesst mit 105 Stimmenthaltungen die Wiederwahl von Beat Britsch, Philipp Jentsch, Markus Aeschbach, Roger Walther und Claus Schmidt als Vertreter der Privataktionäre sowie die Wiederwahl von Mathias Bellwald, Charlotte Salzmann-Briand, Jeannine Burgener-Holzer und Achim Gsponer und die Neuwahl von Alban Albrecht als Vertreter/innen der Vertragsgemeinden. Die Wahl gilt für die Amtsdauer von vier Jahren.

Der Präsident dankt für das Vertrauen und heisst Alban Albrecht als neues Mitglied des Verwaltungsrats willkommen.

5. Wahl Revisionsstelle

Der Präsident verliest den Antrag des Verwaltungsrats und eröffnet die Diskussion. Aktionär Martin Bodenmann kritisiert die Vergabe des Mandats an eine ausserkantonale Revisionsstelle. Er beantragt eine Verschiebung der Wahl Revisionsstelle oder die Vergabe des Revisionsmandats an das Unternehmen Werlen & Squaratti Treuhand AG. Auch die Gemeinde Naters äussert sich negativ zum Wahlvorschlag des Verwaltungsrats.

Beat Britsch legt kurz dar, dass die Ausschreibung des Revisionsmandats im Einladungsverfahren erfolgt ist. Zur Offerteingabe wurden Revisionsstellen eingeladen, die Mitglied von EXPERTsuisse sind und im Zefix Revisionsmandate in der Energiebranche ausweisen können. Die Evaluation der fünf eingegangenen Angebote erfolgte im Team Finanzen. Das beste Resultat erreichte die Gfeller und Partner AG, Zweigniederlassung in Bern. Entsprechend wird diese zur Wahl vorgeschlagen.

Beschluss:

Die Generalversammlung beschliesst mit 1'022 Aktiengegenstimmen und 20 Enthaltungen die Wahl der Gfeller und Partner AG, Zweigniederlassung in Bern, als Revisionsstelle für die Amtsdauer von zwei Jahren.

Aufgrund des Wahlergebnisses erübrigt sich eine Abstimmung über die beiden Gegenvorschläge von Aktionär Martin Bodenmann.

Christoph Andenmatten bestätigt als Vertreter der Gfeller und Partner AG, Zweigniederlassung in Bern, die Annahme des Revisionsmandats.

6. Verschiedenes

Seit dem Unterlagenversand vor 20 Tagen sind keine weiteren offiziellen Anträge eingegangen.

Aktionär Martin Bodenmann schlägt eine Änderung des Konzepts zum Geschäftsbericht vor, indem in der Berichterstattung vermehrt die Kunden, Gemeinden und Aktionäre berücksichtigt werden und nicht nur über die Verwaltung informiert wird.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schliesst der Präsident das Traktandum 6.

Zum Schluss verabschiedet der Präsident die beiden ausscheidenden Verwaltungsräte Armin Zeiter (EnBAG-Gruppe) und Matthäus Schinner (EnBAG Kombiwerke AG). Er dankt ihnen für ihren Einsatz und ihr Engagement und überreicht als kleines Zeichen ein Präsent.

Hinweise in eigener Sache:

- Die Bevölkerung ist am Samstag, 13. September 2025 bei der EnBAG zum Tag der offenen Tür eingeladen.
- Die EWBN-Generalversammlung findet im nächsten Jahr am Donnerstag, 21. Mai 2026 in Naters statt.

Gemeindepräsident Renato Schmid richtet eine kurze Grussbotschaft an die Versammlung. Grengiols ist mit rund 430 Einwohnern ein sehr kleines Dorf. Über die Kantonsgrenze hinaus bekannt ist es vor allem als Tulpendorf. Renato Schmid freut sich, dass heute so viele Personen vor Ort sind und wünscht allen einen geselligen Abend mit anregenden Gesprächen.

Verwaltungsratspräsident Beat Britsch schliesst die EWBN-Generalversammlung 2025 mit dem Dank an alle Aktionäre, Verwaltungsräte, die Geschäftsleitung, den Vertreter der Revisionsstelle und lädt alle zum Aperitif und gemeinsamen Abendessen ein.

Der Präsident:



(B. Britsch)

Die Sekretärin:



(K. Tschopp)

Brig, Juni 2025